

Ressort: Politik

SPD gegen Steueranreiz für Aktienkauf

Berlin, 02.12.2018, 16:43 Uhr

GDN - Mit seiner Forderung, den Kauf von Aktien durch Arbeitnehmer steuerlich stärker zu fördern, stößt CDU-Vorsitzkandidat Friedrich Merz bei der SPD auf heftige Kritik. "Statt Steuersubventionen für Aktiendeals von wenigen müssen wir die gesetzliche Rente stärken", sagte Fraktionsgeschäftsführer Carsten Schneider dem "Tagesspiegel" (Montagsausgabe).

Generell sei die Entwicklung in der Union bedenklich: "Soli abschaffen, und mehr Geld für Verteidigung, jetzt auch noch Steuerfreiheit für Aktiendeals." Mit der Abgabe des Finanzministeriums habe die CDU "offenbar die Grundrechenarten verlernt". Differenzierter äußerte sich der Finanzexperte der Grünen-Fraktion, Gerhard Schick. Die Altersvorsorge sollte tatsächlich stärker über produktives Kapital erfolgen, sagte der Abgeordnete dem "Tagesspiegel". Allerdings fehle es nicht an steuerlicher Förderung, sondern an einem guten und einfachen Angebot, bei dem nicht Banken und Versicherungen die Hand aufhielten. "Wenn Merz weniger die Interessen von Finanzmarktakteuren im Blick hätte, würde er unseren Vorschlag für ein einfaches Non-Profit-Produkt zur Altersvorsorge aufgreifen." Vorsichtige Zustimmung zu dem Merz-Vorstoß kam vom Rentenexperten der Unionsfraktion, Peter Weiß (CDU). Er halte zwar nichts davon, die Altersvorsorge noch um eine weitere aktienbasierte Säule zu ergänzen, sagte er der Zeitung. Für die kapitalgedeckten Zusatzsysteme - also Betriebsrente und geförderte Privatvorsorge wie Riesterrente - könne mehr Investition in Aktien aber Sinn machen. "Diese Systeme sollten stärker in deutsche Unternehmen anlegen dürfen, damit deren wirtschaftlicher Erfolg auch in die Altersvorsorge ihrer Beschäftigten fließt", so Weiß.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-116298/spd-gegen-steueranreiz-fuer-aktienkauf.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com